

Florian Zwettl

Nr. 27 - 5/2002

Das Bezirksfeuerwehrkommando informiert:

BEZIRKSALARMZENTRALE

Das neue EDV-unterstützte Leitstellensystem ist nun installiert und in betriebsfähigem Zustand.

Sämtliche von den Feuerwehren vorgelegten Alarmplanvorschläge wurden eingearbeitet. HV Bretterbauer und HBM Eichhorn haben selbstlos dafür viele Stunden und Tage geopfert, wofür ich ihnen sehr herzlich danke.

Der Geber bei der Gendarmerieleitstelle Zwettl ist nach wie vor in Betrieb, vermutlich noch bis Ende dieses Jahres. Derzeit wird sowohl von der Gendarmerie als auch von unserer BAZ über die alten Gebereinrichtungen alarmiert. Die Einschulung der Dienstführenden aus dem Nachrichtenzug auf das neue System muss erst erfolgen und wird wahrscheinlich ab Juni gestartet.

Bezüglich einer Dauerbesetzung wird aus Kostengründen so bald keine Lösung gefunden werden. Daher wird in Zukunft die Alarmierung während der Woche von der Landeswarnzentrale Tulln erfolgen müssen. Organisatorische Maßnahmen dazu sind derzeit noch offen, wir sind aber dabei, eine entsprechende Dienstanweisung zu erstellen. Dazu ist es notwendig, mit einzelnen Feuerwehren Kontakt aufzunehmen. Dabei geht es in erster Linie um die Erreichbarkeit mit dem Funk.

LEHRGANGSVORBEREITUNG

Wie allseits bereits bekannt, müssen die Feuerwehrmitglieder entsprechend der Grundausbildung 2000 vor dem Besuch von Lehrgängen in der eigenen Feuerwehr ausgebildet werden.

Für den Grundlehrgang ist der gesamte Ausbildungsnachweis zu bearbeiten, für den Atemschutzgeräteträgerlehrgang die Pkte. 4.1 und 4.2 sowie 8.1 und 8.2. Für den Funklehrgang gibt es einen eigenen A 4-Vordruck. Als Ersatz kann der Ausbildungsnachweis 5.1 bis 5.5 verwendet werden.

Der Ausbildungsnachweis ist unbedingt zum Lehrgangsbeginn mitzunehmen! Die Kommanden werden ersucht, diese Vor-Ausbildung ernst zu nehmen, da ansonst die Lehrgangsteilnehmer Probleme mit dem Lehrstoff haben und überfordert sind.

WASSERRECHT

Der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr bei Gewässerverunreinigungen darf nur nach ausdrücklichem Auftrag des Bürgermeisters bzw. der Bezirkshauptmannschaft erfolgen, bei eigenmächtigem Handeln könnten der Feuerwehr keinerlei Kosten ersetzt werden.

ERSTE HILFE - LEHRGÄNGE

Grundsätzlich sollte jedes Feuerwehr-Mitglied den 16-stündigen Erste Hilfe-Lehrgang haben. In Zukunft wird er Voraussetzung für alle Lehrgänge sein. Jene, die den Kurs vor mehr als 10 Jahren absolvierten, sollten einen Auffrischkurs besuchen. Angeboten werden die Lehrgänge laufend von den ÖRK-Dienststellen und vom Arbeiter-Samariterbund.

Diese Kurse sind jetzt kostenpflichtig, für die Feuerwehr gibt es jedoch einen Sondertarif. Bei der Anmeldung soll man daher sofort bekannt geben, dass man Feuerwehrmitglied ist!

EINSATZBEKLEIDUNG

Bekanntlich gibt es einen Trend zur BLAUEN Einsatzbekleidung. Es gibt aber überhaupt keinen Zwang, auf diese umzusteigen! Die grüne Einsatzbekleidung ist nach wie vor am Markt, und es ist anzunehmen, dass dies auch noch längere Jahre so sein wird. Man sollte vielleicht nur dann überlegen auf „blau“ umzusteigen, wenn man einen größeren Posten Einsatzbekleidung anschaffen müsste.

Der Landesverband wird in den nächsten Monaten wieder eine Bekleidungsaktion starten. Dazu werden alle Feuerwehren vom LFKDO angeschrieben.

Meine persönliche Meinung ist, in unserem Bezirk unbedingt den Kauf der blauen Schutzjacken zu forcieren. Wir leben ja in einer Klimaregion, in der es viele Monate empfindlich kalt ist, da kommt man heutzutage ohne Schutzjacke nicht aus. Der HOKW blaue Einsatzanzug ist zwar warm, aber für unsere Gegend allein nicht ausreichend.

Sicherheitsstiefel, grüner Einsatzanzug, blaue Schutzjacke, Helm und Handschuhe bieten ausreichend Schutz in der Mehrheit der Einsätze!

„FUB“-DIENST - ÄNDERUNG DER BEZEICHNUNG

Der Name „FuB“-Dienst (Feuerlösch- und Bergungsdienst) wurde auf

KHD NÖ

(Katastrophenhilfsdienst NÖ)

abgeändert.

Bis diese Änderung in allen Bereichen greift, wird es eine Zeit dauern. Der neue, überarbeitete Alarmplan der Bereitschaft unseres Bezirkes wird natürlich schon die neue Bezeichnung beinhalten.

Es wird wieder darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Feuerwehren im KHD mitzuarbeiten haben, die bestehenden fix eingeteilten Züge sind sogenannte „Stammzüge“, die beliebig erweitert oder reduziert werden können, je nach Bedarf des Einsatzes.

Der I. KHD-Zug hat mit EHBI Karl Rabl, Echsenbach, einen neuen Kommandanten, ebenso der III. KHD-Zug (OBI Hannes Krivetz, Ottenschlag) und der IV. KHD-Zug (BI Helmut Immervoll, Zwettl-Stadt).

ÄNDERUNG DER BAURICHTLINIE KLF

Da es bei der Baurichtlinie KLF Probleme gibt, insbesondere mit den der StVO entsprechenden Fahrgestellen (Gesamtlast max. 3.500 kg für den B-Führerschein), wird die Baurichtlinie abgeändert werden und auch eine KLF-Besatzung 1 : 5 möglich sein.

Alle KLF, die mit dem Gesamtgewicht über diese 3.500 kg kommen, müssen von C-Führerscheinlenkern gefahren werden. Dies trifft für alle Fahrzeuge zu, die 1 : 8 besetzt sind und zahlreiche Zusatzbeladungen haben (z.B. Stromerzeuger, Tauchpumpe, Lichtmast, Rettungssatz etc.). Hier ist es nicht möglich, mit den 3.500 kg auszukommen.

LEHRGANGSTERMINE

20.-21.9.02 Funklehrgang in Schwarzenau (besetzt)

4.-5.10.02 AS-Lehrgang in Friedersbach

26.-27.10.02 Grundlehrgang in Langschlag (besetzt)

BEWERBSTERMINNE

1.6.02 Abschnittsbewerb in Groß Gerungs

8.6.02 Abschnittsbewerb in Jahring

15.6.02 Abschnittsbewerb in Weinpolz

22.6.02 Bezirksbewerb in Sallingberg

28.-30.6.02 Landesbewerb in Melk

4.- 7.7.02 Landesjugendbewerb in Schrems

15.8.02 Bezirksjugendlager

23.-25.8.02 Landeswasserbewerb in St.Pantaleon (Bez. Amstetten)

16.11.02 AS-Vergleichsübung in Groß Gerungs

29.-30.11.02 Funkbewerb

Der Anhänger mit dem Bezirksbewerbsgerät darf für das „Saugerkuppeln“ nicht mehr verwendet werden

SCHWERES RÜSTFAHRZEUG MIT KRAN, VERKAUF

Die FF Zwettl-Stadt verkauft ein SRF mit Atlas-Ladekran, 5 t-Einbauseilwinde, 30 kV-Einbaugenerator und Lichtmast, Baujahr 1979.

Fahrgestell: Magirus Deutz 170 D, 176 PS

Zustand dem Alter entsprechend, alle anfallenden Wartungs- und Reparaturarbeiten wurden lfd. erledigt.

Aufbau: Magirus Ulm in gutem Zustand, Rolladen teilweise mit kleinen Mängeln.

Anbauten: Kran, Seilwinde, Einbaugenerator in gutem Zustand.

Was an Ausrüstung im Fahrzeug bleibt, steht noch nicht fest und wird mit dem künftigen Käufer abgesprochen.

Verhandlungsbasis: € 13.000 / S 180.000,-

Abgabetermin: ab sofort

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl,

3910 Zwettl, Kremser Straße 11

www.feuerwehr.zwettl.at